

RECHTSANWALT CHRISTOPHER SEAGON, HEIDELBERG
ALS VORLÄUFIGER INSOLVENZVERWALTER der
Sato Labelling Solutions Europe GmbH, Hirschhorn/Neckar

PRESSEMITTEILUNG

Christopher Seagon zum vorläufigen Insolvenzverwalter der Sato Labelling Solutions Europe GmbH bestellt

- **Das Unternehmen für Lösungen im Barcodebereich und RFID-Anwendungen hat am Dienstag Insolvenzantrag gestellt**
- **Seagon verschafft sich derzeit einen Überblick über das Unternehmen mit seinen etwa 80 Beschäftigten**
- **Das Unternehmen gehört zur japanischen Sato, die am Ersten Markt der Tokyoter Börse notiert ist**

Hirschhorn/Darmstadt, 6. Oktober 2011 – Die Sato Labelling Solutions Europe GmbH mit Sitz in Hirschhorn am Neckar hat am Dienstag beim zuständigen Amtsgericht in Darmstadt Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wegen drohender Zahlungsunfähigkeit gestellt. Das Gericht hat daraufhin Rechtsanwalt Christopher Seagon aus Heidelberg zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt.

Seagon ist derzeit dabei, sich einen Überblick über das Unternehmen zu verschaffen. Er prüft dazu die wirtschaftliche Situation und spricht mit den wesentlichen Beteiligten. Ziel ist es dabei, für Sato Labelling eine Sanierungs- und Restrukturierungsmöglichkeit zu prüfen.

„Zum jetzigen Zeitpunkt ist es zu früh, um konkrete Sanierungsoptionen benennen zu können“, sagt Christopher Seagon. Hierfür muss er zunächst die kommenden Gespräche abwarten.

Hintergrundinformationen

Die Sato Labelling Europe GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Sato Corporation, Japan und erhält nach einer Unternehmensabspaltung im April dieses Jahres ihre Aufträge von der nicht insolventen Sato Germany GmbH mit Sitz in Raunheim. Am Standort der Sato Labelling Solutions Europe GmbH werden mit etwa 80 Mitarbeitern überwiegend selbstklebende Etiketten für deutsche Einzel-

handelsunternehmen produziert. Der Jahresumsatz liegt bei etwa 20 Millionen Euro.

Sato Labelling und Sato Germany gehören zur japanischen Sato, einer der weltweiten Marktführer bei Systemen für automatische Identifizierung und Datenerfassung, die Strichcode- und RFID-Technologien verwenden. Dabei handelt es sich um Thermodirekt- und Thermotransferdrucker, RFID-Smart-Drucker, OEM-Druckmodule, großformatige Drucker mit einer Breite von 267 mm, Druckerzubehör, Etiketten-Design-Software, Etiketten und Thermotransferbänder. Die Firma SATO wurde 1940 gegründet und ist am Ersten Markt der Tokyoter Börse in Japan notiert. Sie besitzt Verkaufs- und Serviceniederlassungen in über 20 Ländern und wird weltweit durch ein umfassendes Partnernetzwerk repräsentiert.

Medienkontakt

Pressesprecher des
vorläufigen Insolvenzverwalters
Holger Voskuhl
rw konzept GmbH
Agentur für Unternehmenskommunikation
Maastrichter Straße 53
50672 Köln
Fon: +49-(0)221-400 73 – 87
Fax: +49-(0)221-400 73 – 88
Mobil: 0170-2101523
voskuhl@rw-konzept.de